



Beschlussvorlage: OB-001/26 StVV
Geschäftsbereich/Dezernat Büro des Oberbürgermeisters
Fachbereich Beteiligungsmanagement

Beratungsgegenstand:

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG - Verkauf von Anteilen an der KLAR Kooperation
Lausitzer Abwasser Recycling GmbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (LWG) verkauft zum nächstmöglichen Zeitpunkt 10% ihrer Anteile (EUR 10.000) am Stammkapital an der KLAR Kooperation Lausitzer Abwasser Recycling GmbH an mehrere inhousefähige Anteilskäufer/Beitrittskandidaten zum Nennwert von EUR 10.000.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Berichterstattung zur Umsetzung zu informieren.

Tobias Schick
Oberbürgermeister

<p><u>Beratungsergebnis des HA/der StVV:</u></p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit</p> <p><input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag</p> <p><input type="checkbox"/> mit Veränderungen (siehe Niederschrift)</p>	<p>Beschluss-Nr.:</p> <p>Tagung am: TOP:</p> <p>Anzahl der Ja-Stimmen:</p> <p>Anzahl der Nein-Stimmen:</p> <p>Anzahl der Stimmenthaltungen:</p>
--	--

Problembeschreibung/Begründung:

Die LWG ist eine Beteiligung (50,1%) der Stadt Cottbus/Chósebus.

Gemäß § 28 Abs.2 Nr.22 BbgKVerf obliegt der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung über Art und Umfang der Beteiligung der Unternehmen, an denen die Gemeinde mehr als ein Viertel der Anteile hält, an weiteren Unternehmen.

Gemäß Beschluss I-021/23 wurde die KLAR Kooperation Lausitzer Abwasser Recycling GmbH (KLAR) mit dem Zweck der Verwertung der bei der Abwasserbeseitigung und -aufbereitung anfallenden Klärschlämme durch die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (LWG) gemeinsam mit der FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH und dem TAZV Oderaue gegründet. Das Stammkapital der KLAR beträgt 100.000 €. 30.000 € werden jeweils von den drei Gründungsgesellschaftern gehalten. Weitere 10.000 € (10%) hält die LWG seither an der KLAR übergangsweise als „Anteilsvorrat“ für die zukünftige Beteiligung mehrerer neuer Gesellschafter, welche die Gesellschaft mit der Verwertung zusätzlicher Mengen an Klärschlamm beauftragen.

Eine gewisse Mindestgröße, gemessen an der Klärschlammmenge (laut Konzept aus 11/2023 für 80.000 t OS Klärschlamm), ist für einen wirtschaftlichen Betrieb einer Anlage zur Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrückgewinnung erforderlich. Eine Weiterentwicklung des Projekts und die Beauftragung von Planungsleistungen erfolgen erst, wenn eine wirtschaftlich sinnvolle Umsetzung möglich wird. Verwiesen wird auch auf das Schreiben an die Stadtverordnetenversammlung zum Thema KLAR und die Ausführungen im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung vom 27.11.2024.

Seit der Gründung der KLAR im September 2024 läuft der Akquise-Prozess in Abstimmung mit den Gründungsgesellschaftern. Gegenwärtig gibt es 10 Verbände/Kommunen, die die Absichtserklärung gezeichnet haben, Mitgesellschafter der KLAR zu werden. Diese repräsentieren ein Klärschlammaufkommen von ca. 29.562 t OS/a. Gemeinsam mit den Mengen der Gründungsgesellschafter stehen im Ergebnis rund 57 %, der im Konzept angestrebten und für einen wirtschaftlichen Betrieb einer 80.000 t-Anlage notwendigen Klärschlammmenge zur Verwertung. Gespräche mit weiteren Verbänden laufen. Ein Treffen dieser Beitrittskandidaten hat am 23.06.2025 stattgefunden. Über ein Modell der Zusammenarbeit sowie die Optionen der Verteilung der Geschäftsanteile wurde beraten. Verträge zum Anteilsverkauf sind derzeit in anwaltlicher Erarbeitung. Die Gremien der LWG wurden zum Projektfortschritt informiert und haben in den Sitzungen im November und Dezember zur Thematik beraten und den weiteren Projektfortgang befürwortet. Eine Abstimmung mit dem MIK ist erfolgt. Der vorgelegte Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist Voraussetzung zur weiteren Projektverwirklichung.

Situationsskizze:

Es wird aktuell nicht erwartet, dass das Mengenziel von 80.000 t zu erreichen ist. Auch ist festzustellen, dass sich die Kostensteigerungen im Bausektor sowie im Anlagenbau verstetigt haben und die ursprüngliche Abschätzung der Gesamtinvestition aus dem Jahr 2023 i.H.v. ca. 85 Mio. € deutlich überschritten wird. Seit Ende des Jahres 2025 wird das Konzept der KLAR überarbeitet mit dem Ziel, im ersten Halbjahr neue Lösungsansätze zur gemeinsamen nachhaltigen Klärschlammverwertung gemäß AbfklärV zu eruiieren.

Nächste Schritte:

- Anteilsverkäufe und weitere Akquise – 1. HJ 2026
- Überprüfung Konzept/Investitionsvorhaben und aktualisierte Marktbetrachtung unter Beachtung gebundener Klärschlammengen mit Erarbeitung auch alternativer Handlungsoptionen zur gemeinsamen Klärschlammverwertung – 1. HJ 2026
- Vorstellung des überarbeiteten Konzeptes für eine gemeinsame und nachhaltige Verwertung anfallender Klärschlammengen und Beschluss StVV – Ende Q3/2026

Finanzielle Auswirkung

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten

2. Sicherstellung der Finanzierung

3. Folgekosten

1. Haushaltmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt:

Ja Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

Stellungnahme der Fachbereiche

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung	10.02.2026	öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	18.02.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	25.02.2026	öffentlich	Entscheidung

Ortsbeiräte:

<input type="checkbox"/> OBR Branitz	<input type="checkbox"/> OBR Dissenchen/Schlichow	<input type="checkbox"/> OBR Döbbrick/Maiberg
<input type="checkbox"/> OBR Gallinchen	<input type="checkbox"/> OBR Groß Gaglow	<input type="checkbox"/> OBR Kahren
<input type="checkbox"/> OBR Kiekebusch	<input type="checkbox"/> OBR Merzdorf	<input type="checkbox"/> OBR Saspow
<input type="checkbox"/> OBR Sielow	<input type="checkbox"/> OBR Skadow	<input type="checkbox"/> OBR Willmersdorf

Bürgervereine:

<input type="checkbox"/> Mitte	<input type="checkbox"/> Sandow	<input type="checkbox"/> Spremberger Vorstadt
<input type="checkbox"/> Madlow / Sachsendorf	<input type="checkbox"/> Ströbitz	<input type="checkbox"/> Schmellwitz